

BAUMASCHINEN IM EINSATZ

Pflasterarbeiten

Wirtschaftlich mit Vakuum

Wildeshausen (ABZ). – Im nördlich von Osnabrück gelegenen Naturpark Wildeshauser Geest befinden sich bedeutende archäologische Denkmäler. Um interessierten einen Anlaufpunkt für weitere Informationen zu geben, wird derzeit das Urgeschichtliche Zentrum Wildeshausen (UZW) realisiert.

Im Rahmen des Umbaus des UZW wird von der Quathamer GmbH auch der Vorplatz komplett neu gestaltet – Mit Zufahrt, Parkräumen und Grünflächen. Etwa 800 m² Zufahrt werden mit jeweils 22 kg schweren Combi connect Steinen gepflastert. Um dies schnell, wirtschaftlich und gesundheitsfreundlich zu schaffen, sind zwei (zeitweise drei) Optimas-Vacu-Pallet-Mobile im Einsatz, so der Hersteller.

Materialtransport und Verlegung

In den Maschinen ist die Vakuum-Schlauchhebelechnik mit einem Fahrwerk mit zwei Gummiketten kombiniert. Zwischen den Ketten befindet sich nach eigenen Angaben eine Palettengabel, mithilfe derer die zu verlegenden, auf Paletten gestapelten Steine (oder Bordsteine, Platten, Rinnsteine usw.) transportiert werden können. Damit steht das Material immer direkt an der Einbaustelle zur Verfügung. Dadurch, dass das Fahrwerk mit Gummiketten ausgerüstet ist, lässt sich der Transport auch auf schwierigem Gelände bewerkstelligen.

Der Auslegerarm kann um 360° geschwenkt werden und hat einen Arbeitsradius von 3 m. In diesem Radius kann er laut Optimas bis zu 140 kg heben und bewegen. In einem eingeschränkten Radius sollen es bis zu 200 kg sein. Er ist knickbar, sodass auch entlang von Wänden, Buschreihen oder gleichsam um die Ecke gearbeitet werden kann.

Optional gibt es das VPM auch mit Fernbedienung, automatischer Mastausrichtung, einem Elektromotor für den Leisebetrieb und einer Ausleger-Verlängerung um 900 mm, sagt das Unternehmen.

Für den Schlauchheber gibt es Optimas zufolge „unendlich“ viele verschiedene Saugplatten – für Bordsteine, Beton- und Natursteinplatten, Großpflaster, Mauersteine, Betonpflastersteine und Absenker. Pflastern von bis zu zwölf Steinen in einem Arbeitsschritt ist möglich, verspricht der Hersteller.

Anhangertaugliche Maße

Der Wechsel von unterschiedlichen Platten wird durch ein Schnellwechselsystem leicht gemacht. Das Vacu-Pallet-Mobil selbst wiegt 1290 kg. Es kann mit der Palettengabel bis zu 1600 kg Material bewegen. Angetrieben wird es von einem Hatz Dieselmotor Silent Pack mit 9,6 kW (13 PS). Die Transportmaße der Maschine sind mit 2,26 m Länge, 1,85 m Breite und 2,1 m Höhe so gehalten, dass das Mobil auf einem Anhänger gut untergebracht werden kann.

Wenn ohne technische Unterstützung gepflastert wird, also nur durch Muskelkraft, fällt die Leistungskurve am Tag und dann gegen Ende der Arbeitswoche rapide ab. Mithilfe der Optimas-Vakuumtechnik bleibt man dauerhaft schnell, sagt das Unternehmen. Bei der Zufahrt in Wildeshausen mussten circa 320 t Steine verlegt werden. „Wir haben zeitweise mit drei Optimas-Vakuum-Geräten gearbeitet. Das ging enorm flott und unsere Mitarbeiter wurden körperlich wenig belastet. Unter allen Aspekten vorteilhaft“, resümiert Andre Behnken, verantwortlicher Bauleiter bei der Firma Quathamer.



Der Terra-Star leistet nach Herstellerangaben auch bei schwierigsten Materialien hervorragenden Durchsatz.

FOTO: KRONENBERGER OECOTEC

Bei großem Durchsatz

Schaufel-Separator bleibt Monate wartungsfrei

Menschen und Maschinen im Pipeline- und Leitungsbau arbeiten oftmals unter schwierigen Bedingungen, denn die Einsatzorte liegen fernab und wenn Servicefahrzeuge benötigt werden, sind sie lange unterwegs. Das kann zu langen Stillstandzeiten führen. Eine hohe Verfügbarkeit von Baumaschinen und Anbaugeräten ist daher von großer Bedeutung. Für solche Anforderungen bietet Kronenberger oecotec jeweils die passende Lösung.

Saarläufer (ABZ). – Ein beeindruckendes Beispiel im Produktpotential des Anbaugeräte-Herstellers ist der Schaufel-Separator Terra-Star: Bei den Baureihen COMPACTLINE und POWERLINE laufen die Antriebsketten im Fließbett. In Verbindung mit den geschlossenen Lagern mit Lifetime-Schmierung bedeutet dies, dass der Terra-Star für den mehrmonatigen Einsatz auf der Baustelle wartungsfrei ist, informiert Kronenberger.

15 000 Kubikmeter Kalkstein

Baustelle in England mit 13-Tonnen-Bagger geräumt

Hawkhurst/Großbritannien (ABZ). – Das Bauunternehmen Davey Civils hat für ein Projekt im Südosten Englands einen

Wochenthema: ABZ-Ausgabe 45/2025

Ausbildung/Beruf/Karriere



Hitachi ZX135US-7 Bagger von Synergy Hire gemietet. Davey Civils ist auf Tieflösungen für Straßenbau, Wasserwirtschaft und Gewerbe spezialisiert.

Der 13-Tonnen-Bagger mit kurzem Heckausleger war im August 2025 für die Räumung einer Baustelle in Hawkhurst in der Grafschaft Kent erforderlich. Zuvor hatte Hauptauftragnehmer CMDP mit Subunternehmer Davey Civils eine Abwasser- und Kläranlage für das versorgungs-

Im Pipelinebau sind oftmals große Gräben schnell zu verfüllen. Als Füllmaterial für die Rückverfüllung wird in aller Regel die ausgehobene Erde wiederverwendet.

SAVE THE DATE



InfraTech 2026

Fachmesse für Infrastruktur

13.-15. Januar 2026 | Messe Essen

> ABZ-Messeausgabe:

1/2 2026

Anzeigenschluss: 06.01.2026

Redaktionsschluss: 19.12.2025

sollen also aufgeschlossen und weichere Gesteine möglichst zerkleinert werden. Das gewährleistet der Terra-Star: Mit dem Anbaugerät sieht der Bagger den Aushub beim Rückverfüllen direkt in den Rohrleitungsgruben. Spezielle Wellen zerkleinern direkt beim Absieben die Erdbolzen.

Konzept Kronenberger

Hohes Einsparpotential bietet der Einsatz des Terra-Star dem Hersteller zufolge auch im Kanalbau. Anstatt Aushubmassen auszutauschen und zu deponieren, können Nutzer diese unter Anwendung des Konzepts Kronenberger zur Wiederverwendung recyceln. Das Konzept sieht eine Bodenverbesserung durch die Zugabe von Kalk oder Kalkmischbindern vor – ausführende Firmen können bindige Aushubmassen kostengünstig zu tragfähigem Unterbaumaterial aufbereiten. Das Material kann als tragfähige Auffüllmasse oder zur Bodenmodellierung verwendet werden. Das Verfahren ist laut Kronenberger nachhaltig und erfüllt die Anforderungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes.

Für die Aufarbeitung des Aushubmaterials zu Rückfüllmaterial steht der Terra-Star in Größen von bis zu 3 m³ Inhalt zur Verfügung. Aufgrund des vielseitigen Angebots von Arbeitswellen und der speziellen Anordnung der Wellen leistet der Terra-Star auch bei schwierigsten Mate-

riellen hervorragenden Durchsatz, erklärt der Hersteller.

Das Anbaugerät ist ferner zur Verfüllung von Gräben für erverlegte Stromkabeltrassen geeignet. Dabei muss eine adäquate Wärmeleitfähigkeit des Verfüllmaterials erreicht werden, oftmals wird mit speziellen Bodengemischen oder Flüssigboden gearbeitet. Kein Problem mit dem Terra-Star, der durch Umbau auf die am besten geeigneten Wellen angepasst werden kann. Jeder Terra-Star verfügt über geflanschte Wellen. So können die Wellen schnell und unproblematisch ausgetauscht werden, ohne dass Lager oder Ketten demontiert werden müssen.

Korngröße 0/5 Millimeter

Nach Angaben von Kronenberger suchen auch Versorger im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes zunehmend nach Lösungen, die Gräben für Versorgungsleitungen mit den anfallenden Aushubmassen wieder zu verfüllen. Dies stellt insofern besondere Anforderungen dar, als das Verfüllmaterial für die Leitungszone oftmals auf Korngröße 0/5 mm abgesiebt werden soll. Auch hier stellt der Terra-Star laut Hersteller die ideale Lösung dar. Kronenberger bietet Siebwellen mit einem Trennabstand von 5 mm für verschiedene Typen des Terra-Star an. Der derzeit kleinste Terra-Star lässt sich an einen 1,8-Tonnen-Bagger anbauen.

unternehmen Southern Water modernisiert. Die Hitachi-Maschine sortierte und verlud 15 000 m³ zerkleinerte Ragstone (eine Art Kalkstein, d. Red.) auf täglich acht Lkw und sollte bis zu sechs Wochen im Einsatz bleiben. Bei solchen Projekten arbeitet die Baufirma nach festen Terminen, die von der britischen Umweltbehörde in Zusammenarbeit mit Southern Water festgelegt werden. Diese erfordern zuverlässige Ausrüstung und die Unterstützung eines zuverlässigen Mietunternehmens.

Bauleiter Keith Sturmer arbeitet seit sechs Jahren mit Synergy Hire zusammen und schätzt die Unterstützung von National Sales Manager Ben Seaman. „Seine Hilfe ist extrem wichtig – wenn ich ihn anrufe und sage, ich brauche morgen zwei Maschinen, macht er das. Er springt bei allem ein, was wir machen. Man braucht Zuverlässigkeit, und Synergy Hire kümmert sich, wenn man unter Zeitdruck steht“, sagt Sturmer.

Das Mietunternehmen unterstützt Davey Civils bei der Dokumentation, berät bei Anbaugeräten und organisiert Geräte-Transport und -lieferung. „Von der ersten Kommunikation über die Zusammenarbeit bis zur Abholung – es ist immer ein professioneller Service“, ergänzt Sturmer.

Davey Civils mietet häufig 13-Tonnen-Hitachi-Modelle wie den ZX130-7 und



Baggerführer Karl Koppen schwört auf Hitachi.

ZX135US-7 sowie einen 20-Tonnen-ZX210-7 von Synergy Hire, einem Unternehmen von Hitachi Construction Machinery. „Aufgrund des größeren Gegengewichts bietet der ZX130 beim Heben etwas mehr Stabilität als der ZX135“, erklärt Sturmer, „aber es hängt von der Vorliebe des Bedieners ab.“ Für den Bediener Karl Koppen, der seit seinem 15. Lebens-

Der Case Impact ist laut Hersteller mit halbautonomen Funktionen ausgestattet.

FOTO: CASE

jahr mit Baggern arbeitet, ist Hitachi eine gute Wahl. „Ich habe über die Jahre mit vielen verschiedenen Maschinenmarken gearbeitet, und Hitachi sticht durch Zuverlässigkeit und Komfort hervor. Meine Lieblingsmaschine ist der ZX225US mit kurzem Heckausleger – wenn ich das Geld hätte, würde ich mir selbst einen kaufen“, sagt Koppen.